



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

VERBA
ALPINA

Markus Kunzmann | Christina Mutter

VerbaAlpina

<http://www.verba-alpina.gwi.uni-muenchen.de>

70. Almbauerntag auf dem Samberberg
Berggasthof Duftbräu, 7. Oktober 2017



VerbaAlpina

70. Almbauerntag auf dem Samberberg
Berggasthof Duftbräu, 7. Oktober 2017

Markus Kunzmann | Christina Mutter



- **Eckdaten zu VerbaAlpina**
- **Wer wir sind?**
- **Was wir machen?**
- **Warum wir Sie brauchen?**



- *VerbaAlpina. Der alpine Kulturraum im Spiegel seiner Mehrsprachigkeit*
- Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
- seit 2014, bewilligt bis 2020 (Perspektive bis 2025)
- Untersuchung des sprachenreichen Alpenraums:
D, A, CH, I, F, FL, SLO, MC
- Einsatz von moderner digitaler Technik (*Digital Humanities*)



Projektjahre

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kalenderjahre

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv	i, ii, iii, iv

Quartale

Projektphase

I	II	III
---	----	-----

Schwerpunkt

<p>Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Almwirtschaft • volkstümliche Medizin • traditionelle Küche 	<p>Natur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsformen • Wetter • Fauna • Flora 	<p>moderne Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologie • Tourismus
--	---	--



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Wer wir sind?



Wer wir sind?



Projektleitung

- Prof. Dr. Thomas Krefeld (Institut für Romanische Philologie)
- Dr. Stephan Lücke (IT-Gruppe Geisteswissenschaften)

MitarbeiterInnen

- Christina Mutter (wiss. Koordination)
- Markus Kunzmann (Germanistik)
- Aleksander Wiatr (Romanistik, Slowenisch)
- Florian Zacherl (Informatik)
- David Englmeier (Informatik)
- Monika Hausmann, Filip Hristov, Katharina Knapp, Marina Pantele, Daniela Warras (wissenschaftliche Hilfskräfte)





LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Was wir machen?



Was wir machen?



- die Dialekte des gesamten Alpenraums untersuchen

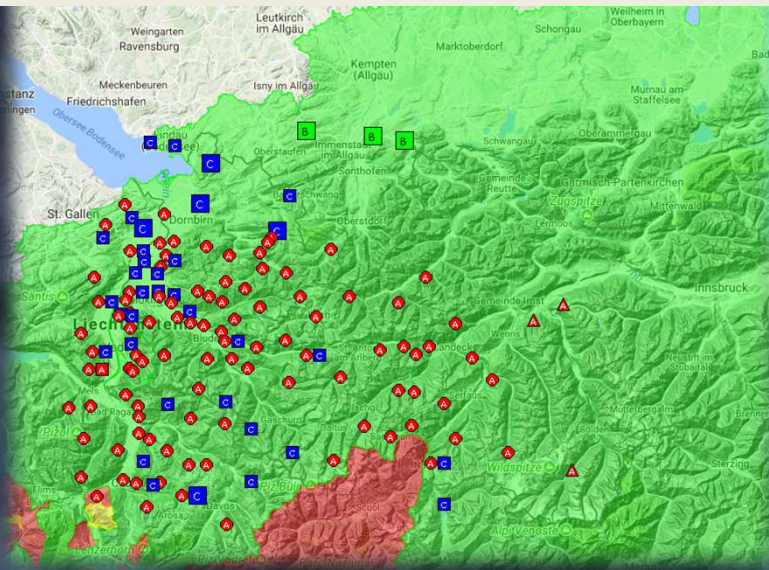


- die Dialekte des gesamten Alpenraums untersuchen



- die Dialekte des gesamten Alpenraums untersuchen

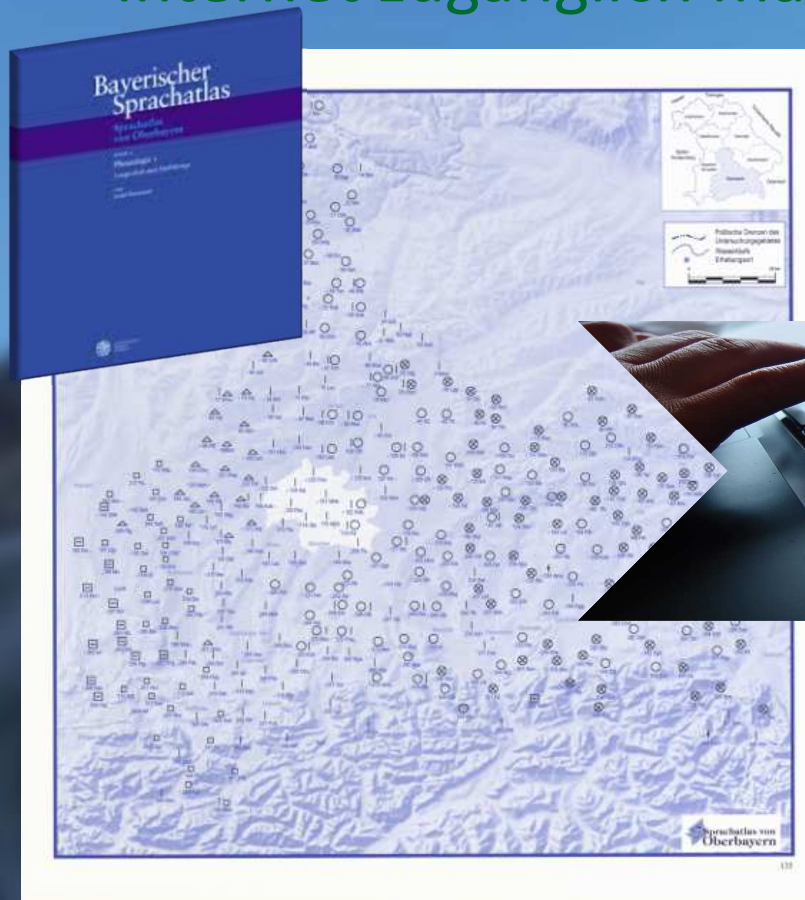
Schotten, der ‘Quark, Topfen‘



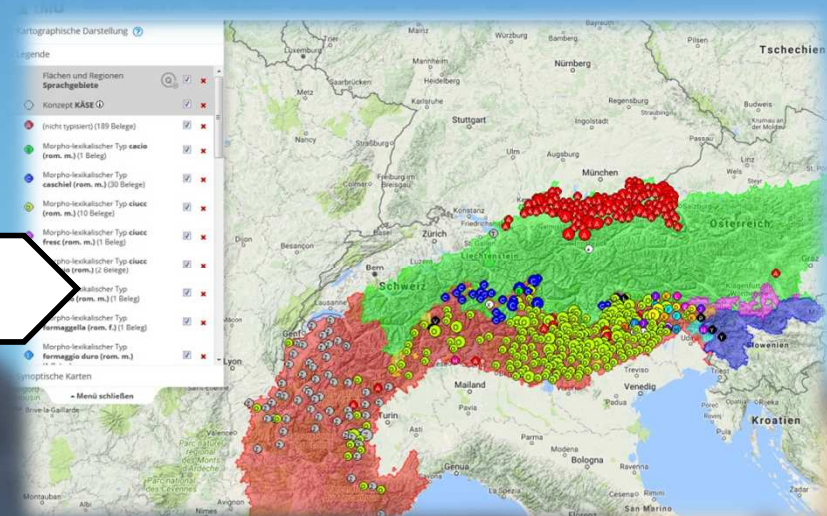
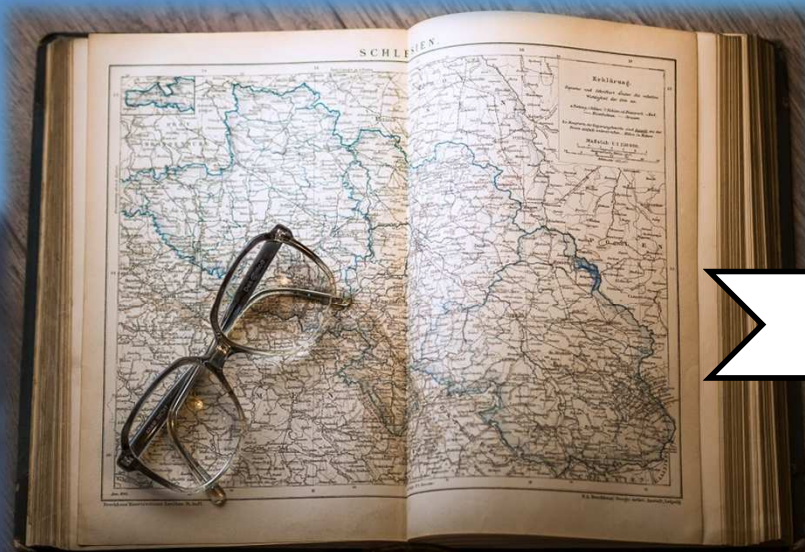
**excōcta* - Basistyp (Zitieren) (Auf Karte visualisieren)

Dieser Basistyp ist eindeutig lateinischen Ursprungs und bezeichnet als *excōcta materia* eine ‘herausgekochte Substanz’ (vgl. [REW: 2977](#)). Es handelt sich um die feminine Form von **excōctus*, was wiederum das Partizip Passiv von lat. **excoquere* ‘herauskochen’ ist. Bei letztgenanntem handelt es sich um eine zusammengesetzte Form aus lat. *coquere* ‘kochen’ und dem Präfix *ex-* (vgl. [DELI 5: 1167](#)). Dieses Präfix trägt die eigentliche Bedeutung ‘die Bewegung-, das Ausgehen aus dem Innern eines Gegenstandes heraus’ (vgl. [Georges 1: 2495-2500](#)) und verstärkt so das Verb (vgl. [DELI 5: 1167](#)). In Oberitalien und dem rätischen Gebiet finden sich viele Vertreter dieses Basistyps: emil., obeng. *scota*, lomb. *scoča*, friaul. *skuete* (vgl. [FEW 3: 278](#); vgl. [REW: 2977](#)). Das Tirolische kennt die Form *tschotte*, die dann über den Bozener Raum und das östliche Pustertal als *ciôt* ins Ladinische gelangte (vgl. [FWD II: 199-200](#)). Auch slow. *skuta* geht aus

- ältere Dialektatlanten digitalisieren und über das Internet zugänglich machen

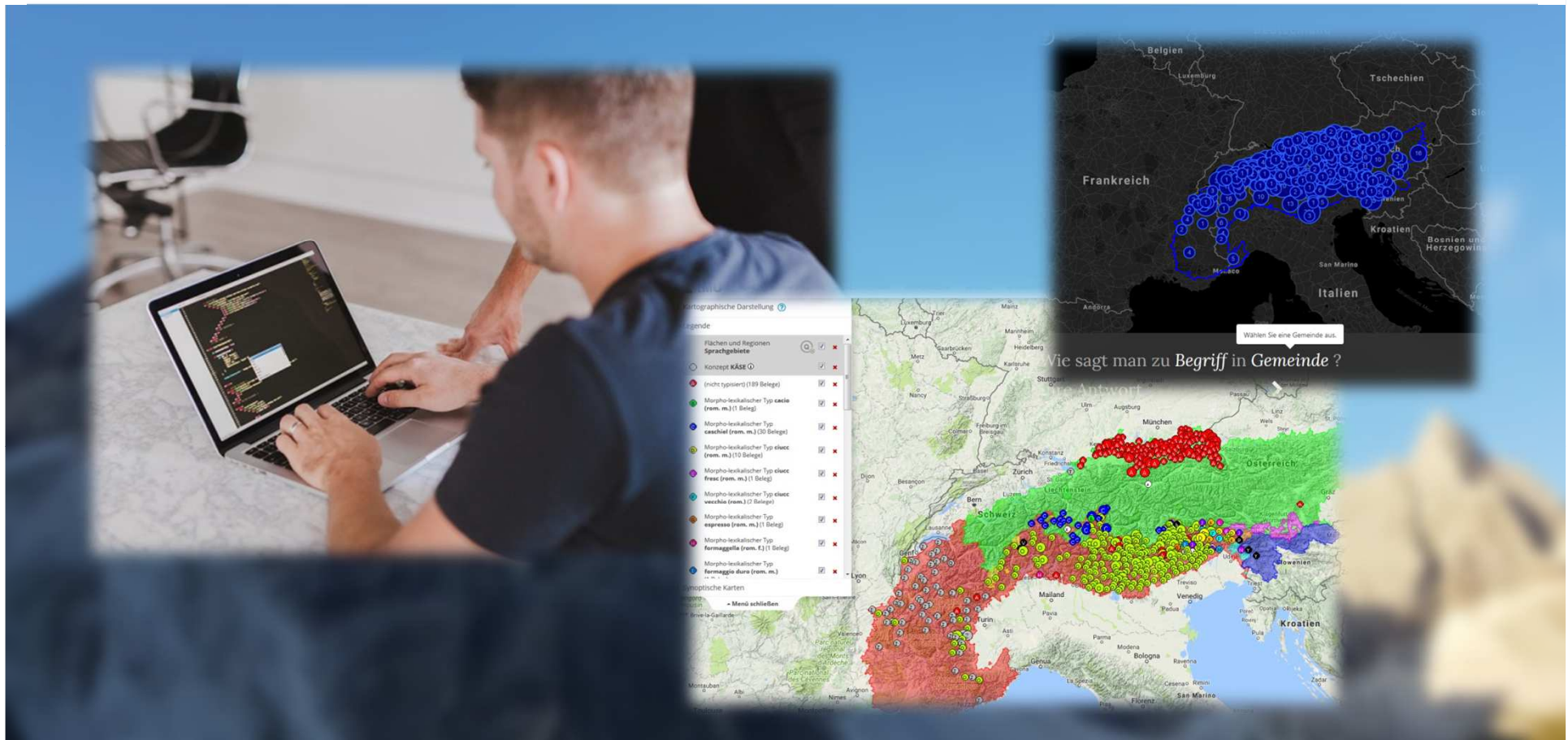


- ältere Dialektatlanten digitalisieren und über das Internet zugänglich machen

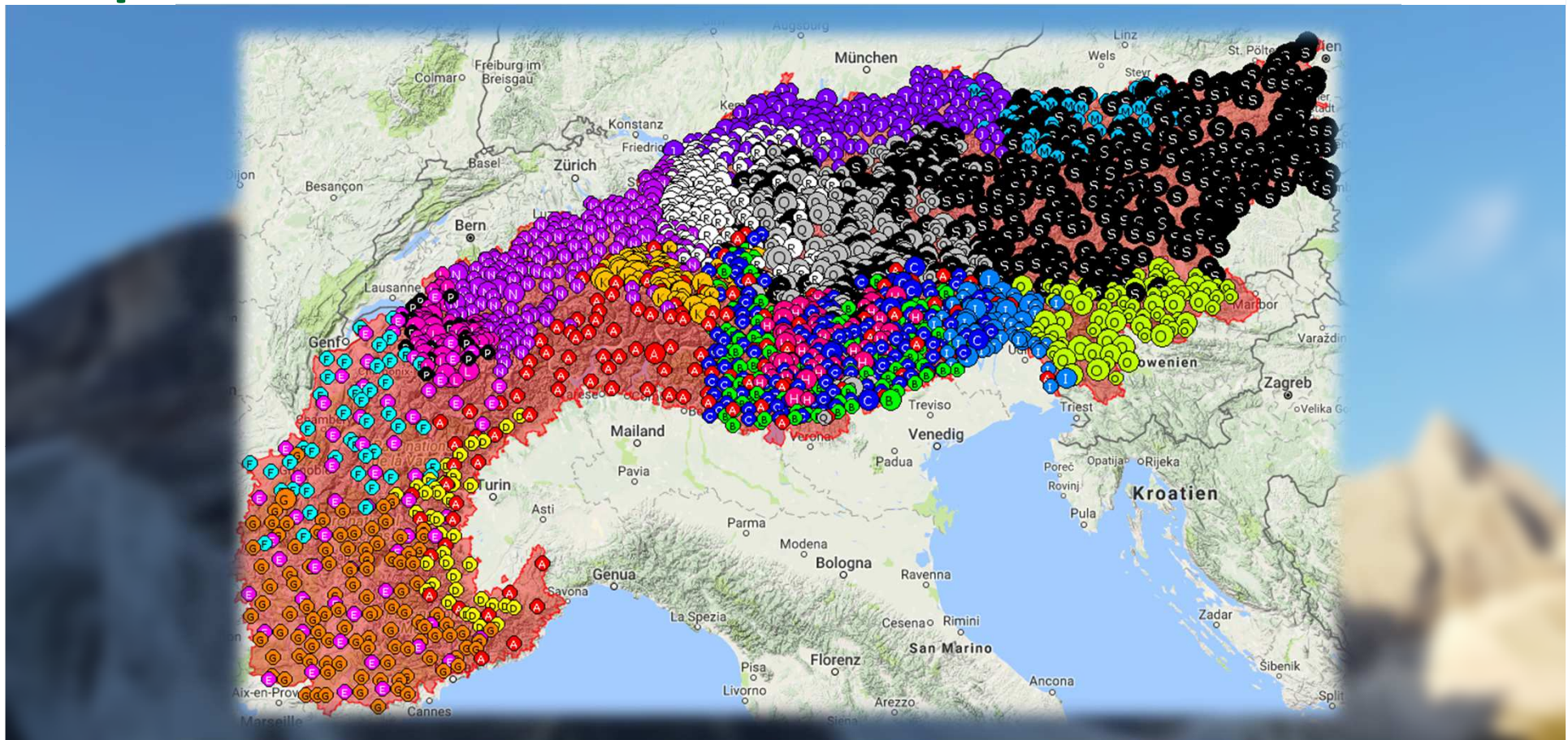




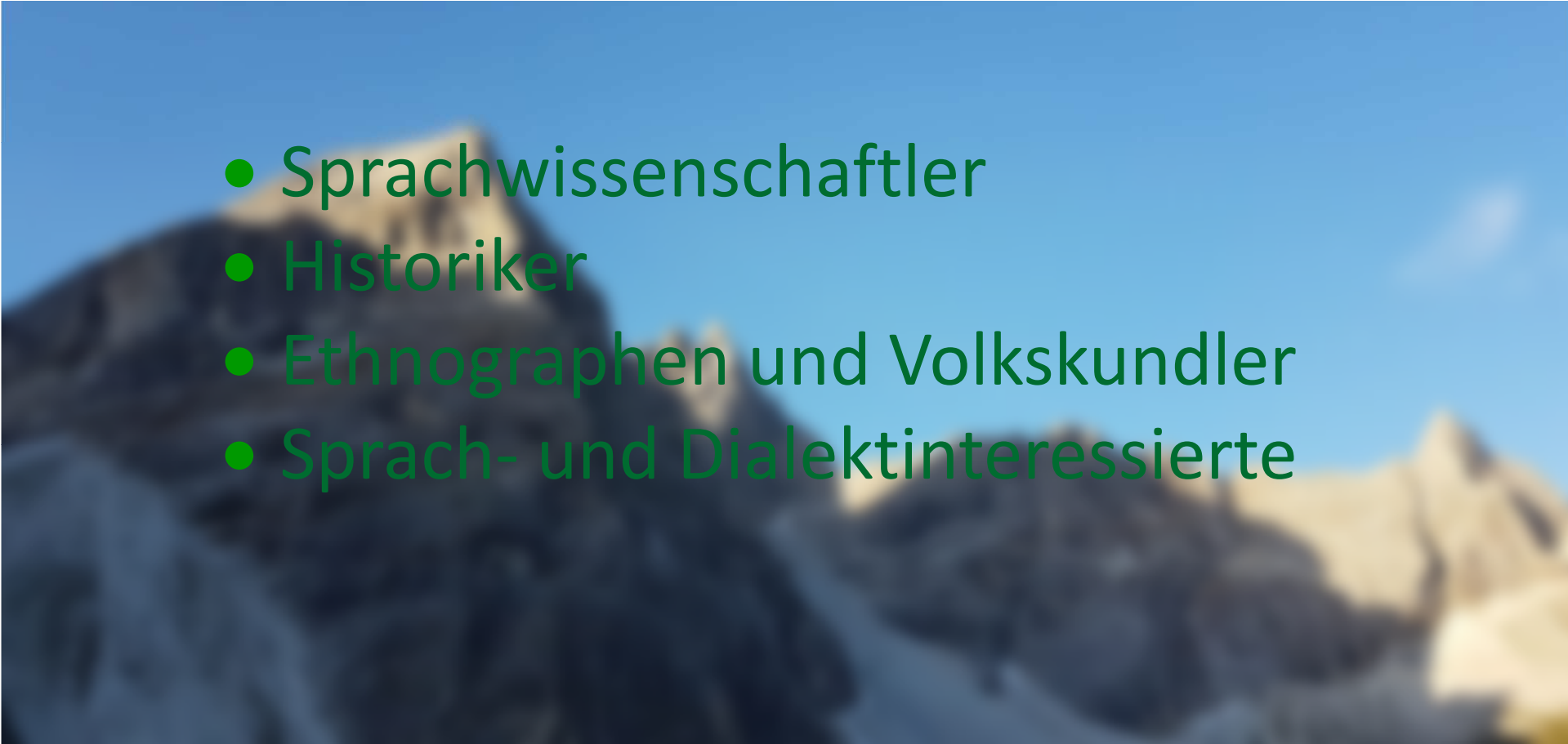
- Programmierung eines Internetportals



- Auflösung der Begrenztheit der einzelnen Sprachatlanten



- **Einbindung einer breiten Nutzergemeinschaft**

- 
- Sprachwissenschaftler
 - Historiker
 - Ethnographen und Volkskundler
 - Sprach- und Dialektinteressierte



Warum wir Ihre Hilfe brauchen?





Die Sprachatlanten des letzten
Jahrhunderts beschreiben nicht
den aktuellen Sprachstand



Warum wir Sie
brauchen?



Wie sagt man heute zu
...?





VerbaAlpina sagt vielen Dank!

